

„Job-Suey oder „Kein Dinner für Sünder“

Sie proben seit September, erst im Haus des Evangelischen Jugend- und Missionswerk an der Hermann-Löns-Straße in Salzuflen, dann im Gasthaus „Rickmeyer“ an der Alten Landstraße in Retzen, doch jetzt wird es wieder „ernst“: Die „Retzer Bühne“ präsentiert im Februar ihr neues Stück. „Job-Suey oder Kein Dinner für Sünder“ hat am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr im Gasthaus „Rickmeyer“ Premiere und wird dann am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr sowie am Freitag und Samstag, 24. und 25. Februar, jeweils um 20 Uhr bei „Rickmeyer“ erneut über die Bühne gehen. Insgesamt sind es wieder 13 Aufführungen, die die Laiengruppe in Februar und März anbietet, wobei die letzten drei Vorstellungen wieder im Kur- und Stadttheater an der Parkstraße gegeben werden.

Vom Inhalt des neuen Stücks wird nicht so viel verraten, es handele sich um ein Konversationsstück, bei dem aus dem Dialog die Komödie entstehe. „Job-Suey oder Kein Dinner für Sünder“ ist eine Komödie in zwei Akten von Edward Taylor, ins Deutsche übersetzt von Anatol Preissler und Maria Harpner. Beschrieben wird es lediglich als ein „pikantes Gericht aus unterschiedlichen Zutaten“: Es besteht aus einem skrupellosen, doch auch naiven Investmentmanager (gespielt von Andreas Landau), einem Top-Modell mit Heiratsabsichten (Vanessa

Peter), einer liebestollen Sekretärin (Jessica Kesting), einem puritanischen Top-Manager (Heiko Welsche), einer bigotten Manager-Gattin (Nina Josephs) und einer exzentrischen Reinigungskraft (Monika Weber). Alle Zutaten sollen gründlich durcheinander gemischt werden, bis aus einer abwesenden, drei konkurrierende Ehefrauen geworden sind. Dies ist in reichlich schottischem Whiskey aufzukochen und anschließend mit Gin, Kaugummi und Wheatipuffs abzuschrecken. Anzurichten ist alles mit Melonenspalte und einem dicken

Klacks Erdbeermarmelade. Die Regie liegt wieder in Händen von Susanne Habenicht. Für den Bühnenaufbau ist Jens Lohse verantwortlich, das Bühnenbild erstellt Gerhard Weber.

Ausgewählt wird das jeweilige neue Stück nach den zur Verfügung stehenden Mitwirkenden, wurde bei der Vorstellung des Stückes im Gasthaus „Rickmeyer“ erläutert. Das werde immer schwieriger, weil „junge Männer fehlen“, nachdem Miguel Krysmann nicht mehr zur Verfügung steht. Die „Retzer Bühne sucht mithin „junge Männer“...

Komödie „Job-Suey oder Kein Dinner für Sünder“ mit der „Retzer Bühne“ am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr, am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr, sowie am Freitag und Samstag, 24. und 25. Februar, jeweils um 20 Uhr im „Gasthaus Rickmeyer“ an der Alten Landstraße in Retzen; Eintritt neun Euro.



Freuen sich auf die Aufführungen (von links): Heiko Welsche, Vanessa Peter, Andreas Landau, Nina Josephs, Jessica Kesting und Monika Weber.